

## **P r e s s e m i t t e i l u n g**

### **Händedesinfektion: Nicht jedes Mittel wirksam gegen Corona**

**KIRCHDORF/STEYR. Gründliches Händewaschen und Händedesinfektion gelten als eine der wichtigsten Maßnahmen, um eine Ansteckung mit dem Coronavirus zu vermeiden. Was viele nicht wissen: Nicht jedes Desinfektionsmittel macht den Erreger von SARS-CoV-2 unschädlich. Ein genauer Blick auf das Kleingedruckte lohnt sich.**

„Vielfach werden aktuell Desinfektionsmittel in Form von Gels, Sprays oder Tüchern verwendet. Wenn auf der Verpackung steht, das Mittel töte beispielsweise 99 Prozent aller Bakterien ab, dann hilft das zwar gegen durch Bakterien verursachte Krankheiten, aber nicht gegen Viren wie Corona. Wirksam gegen Viren sind nur Mittel, die als viruzid, begrenzt viruzid oder begrenzt viruzid plus deklariert sind“, informiert DGKP<sup>in</sup> Daniela Huber, Hygienefachkraft am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, und empfiehlt, beim Kauf genau auf die Produktbeschreibung zu achten. Besonders gut wirksam sind Mittel auf Basis von Ethanol.

#### **Das Um und Auf: Händewaschen im Alltag**

Im privaten Alltag genügt regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife und lauwarmem Wasser, um sich vor einer Infektion zu schützen. Auch nach Berührung von Türgriffen, Einkaufswägen und Handgriffen in öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrstühlen sollten die Hände ordentlich gewaschen werden. „Richtiges Händewaschen dauert 20 bis 30 Sekunden. Die Hände dabei an allen Stellen mit Seife gut einschäumen, vom Handrücken über die Innenfläche, alle Fingerzwischenräume sowie jeden einzelnen Finger bis zu den Fingerspitzen. Dann unter fließendem Wasser abwaschen und mit einem sauberen Handtuch abtrocknen“, erklärt die Hygienefachkraft den genauen Vorgang.

Nur wenn im Umfeld besonders infektionsanfällige Menschen leben, kann eine zusätzliche Händedesinfektion sinnvoll sein. „Wichtig ist, beide Hände und auch die einzelnen Finger gründlich mit dem Desinfektionsmittel einzureiben. Dazu benötigt man mindestens 3 Milliliter Desinfektionsmittel und 30 Sekunden Zeit, um eine optimale Wirkung zu erreichen. Nach der Händedesinfektion sollen die Hände nicht mehr gewaschen oder abgetrocknet werden“, so die Expertin.

Steyr, am 12. November 2020

**Für Fragen steht zur Verfügung:**

Sigrid Leppen, BA

PR & Kommunikation, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf Steyr

Tel.: 05 055467-22251

E-Mail: [sigrid.leppen@ooeg.at](mailto:sigrid.leppen@ooeg.at)